

LEBENSHOF TIERMENSCH



EIN ZWEITES LEBEN IM GLÜCK FÜR TIERE



JAHRESRÜCKBLICK 2025

LIEBE TIERFREUND:INNEN, UNTERSTÜTZER:INNEN, PAT:INNEN

Ein weiteres Jahr ist vergangen. Nun möchten wir euch auf eine kleine Reise durchs Jahr 2025 mitnehmen – ein Jahr voller Herausforderungen, bewegender Momente und wertvoller Erfahrungen.

Dieses Jahr hat uns besonders deutlich gezeigt, wie wichtig es ist, auf die speziellen Bedürfnisse der älteren Tiere einzugehen. So bauten wir unter anderem einen neuen Futterstand, damit wir die Seniorenperde gezielt zufüttern können. Zudem waren Tierärzt:innen, Komplementär- und Alternativtherapeut:innen häufiger bei uns, um die Gesundheit und Lebensqualität der älteren Tiere weiter zu verbessern.

Wir durften neue Tiere bei uns aufnehmen und ihnen ein sicheres Zuhause schenken. Gleichzeitig mussten wir uns jedoch auch von einigen liebgewonnenen Gefährten verabschieden. Diese Momente gehen nie spurlos an uns vorbei, doch sie erinnern uns daran, warum wir tun, was wir tun.

Die im letzten Jahr installierten solarbetriebenen Ventilatoren bei den Schafen in den Ställen haben sich bewährt und wir planen bereits weitere Verbesserungen, damit es unseren tierischen Bewohnern auch in Zukunft gut geht – unter anderem das Bepflanzen der Weiden mit mehreren schattenspendenden Bäumen.

All dies wäre ohne euch nicht möglich. Dank eurer Unterstützung bleibt unser Lebenshof ein Ort, an dem Tiere eine zweite Chance erhalten und ein Leben in Geborgenheit führen dürfen. Wir freuen uns darauf, diesen Weg auch im kommenden Jahr gemeinsam mit euch weiterzugehen.

Von Herzen danken wir euch für eure Treue und all die Unterstützung, die uns durchs Jahr getragen hat. ♡





NEUE HOF-MITBEWOHNER

• **Ziervögel**

Über einen Tierarzt kamen zwei Kanarienvögel zu uns. Er hatte sie von einer Tierhandlung übernommen, um sie gesund zu pflegen – allerdings nur unter der Bedingung, dass er sie anschliessend behalten und weitervermitteln durfte. Im Frühling übernahmen wir 40 Zebrafinken, zwei Kanarienvögel und eine Gouldamadine von einem überforderten Besitzer. Aus ursprünglich sechs Vögeln hatte sich der Bestand unkontrolliert vermehrt. Bei uns fanden die Tiere ein sicheres Zuhause und die Gouldamadine später sogar einen passenden Partner. Der Fall zeigt, wie wichtig es ist, Eier rechtzeitig auszutauschen, um Überpopulation zu verhindern.

Auch dieses Jahr kamen wieder einzelne Vögel zu uns, vor allem zuvor einzeln gehaltene Wellensittiche. Bei uns geniessen sie nun viel Flugraum, Artgenossen und abwechslungsreiche Beschäftigung in der grosszügigen Voliere.

• **Labormäuse**

Fünfzehn kleine Labormäuse durften bei uns ein artgerechtes Leben starten. Sie stammen aus einem Zürcher Labor, wo nach den Versuchen – trotz des niedrigen Schweregrads 1 – über 100 Tiere vergast wurden, weil sie nicht mehr benötigt waren. Diese 15 Mäuse konnten wir retten. Jetzt dürfen sie zum ersten Mal graben, klettern, Nester bauen und in Sicherheit leben.



- **Meerschweinchen**

Aus unterschiedlichen Abgabegründen durften wir im Laufe des Jahres mehrere neue Meerschweinchen bei uns willkommen heissen. Wir freuten uns sehr über die Ankunft von Izzie, Luna, Amy und Hailey. Izzie und Luna durften ihre letzte Lebenszeit bei uns verbringen, bevor sie später im Jahr verstarben.



- **Kaninchen**

Löffel-Lilli und Rüepli-Rolf kamen jeweils aus Einzelhaltung, weshalb die Vergesellschaftung zunächst schwierig war. Mittlerweile sind sie ein richtiges Dream-Team und kuscheln sogar. Da die Zusammenführung bei Kaninchen oft heikel ist, haben die beiden einen eigenen, separaten Auslauf, in dem sie ihr Glück in Ruhe geniessen können.



- **Katze Smiley**

Smiley ist eine ältere, sehr scheue Katze aus dem Tierheim Pfötli (www.trd.ch). Dort wartete sie rund eineinhalb Jahre auf ein Zuhause. Wegen ihrer Schilddrüsenüberfunktion und weiteren Altersbeschwerden ist sie täglich auf Medikamente angewiesen – vermutlich ein Grund, weshalb sie so lange niemand adoptierte. Eigentlich wollten wir keine Katze mehr aufnehmen, da wir an einer stark befahrenen Strasse wohnen. Bei Smiley war es jedoch anders: Sie darf aufgrund ihrer gesundheitlichen Einschränkungen nicht nach draussen und möchte es auch gar nicht. So passt sie perfekt zu uns. Jetzt erhält sie ein sicheres, ruhiges und liebevolles Zuhause – mit der Pflege und Zuwendung, die sie verdient.



- **Handicap-Tauben**

Dieses Jahr konnten wir eine geschützte Voliere mit angrenzendem Gartenhaus als Innenbereich bauen – ein sicherer Ort für weitere Handicap-Tauben. Viele von ihnen haben sich nach Verletzungen nicht vollständig erholt oder sind in ihrer Seh- oder Hörfähigkeit eingeschränkt. Andere leiden unter neurologischen Störungen oder chronischen Krankheiten. Eine Auswilderung ist für sie derzeit, teils dauerhaft, nicht möglich. Umso wichtiger ist ein geschütztes Umfeld und individuelle Betreuung mit spezieller Fütterung, medizinischer Versorgung und kleinen Alltagshilfen.

Chenoa, Hedwig und Prodigy zogen aus der Ziervogel-Voliere in ihr neues Taubenparadies um. Barbarossa, Orea, Avy, Rumi, Liselotte und Pidgy kamen später hinzu und bereichern seither die bunte Gemeinschaft.

- **Tauben aus misslicher Lage befreit**

Bei einer Fassadenerneuerung wurden mehrere Taubennester verbaut, sodass die Elterntiere ihre Jungen nicht mehr erreichen konnten. Vier verwaiste Küken konnten rechtzeitig gerettet und bei Pflegeeltern in unserem Taubenschlag «untergeschoben» werden. Alle vier sind gesund aufgewachsen und leben heute frei auf unserem Hof. Zudem konnten wir zwei erwachsene Tauben mit Beinverletzungen, vermutlich durch Verschnürungen, gesund pflegen und dank des offenen, betreuten Taubenschlags erfolgreich wieder auswildern.



- **Schafbock Luca**

Der 2-jährige Luca war ein Kryptorchid (Hodenhochstand): Einer seiner Hoden befand sich im Bauchraum, der andere in der Leiste, was zu seiner Unfruchtbarkeit führte. Aus diesem Grund konnte er nicht als Zuchtbock eingesetzt werden. Da er somit keinen Nutzen hatte, wollte man ihn schlachten. Glücklicherweise setzte sich ein Helfer des Hofes, auf dem Luca lebte, für sein Leben ein und durfte für ihn einen Lebensplatz suchen. So konnte Luca nach seiner Kastration bei uns einziehen und ein sicheres Zuhause finden. Zunächst musste er wegen gesundheitlicher Probleme intensiv gepflegt werden. Heute lebt er glücklich bei unserer Schäfli Gruppe und genießt sein Leben in vollen Zügen.



- **Schwein Frida**

Frida, geboren am 24. Dezember 2019, war ein Zuchtschwein und brachte 13 Würfe zur Welt – keines ihrer Ferkel durfte sie behalten. Bei ihrem letzten Wurf gab sie zu wenig Milch. Dies bedeutet, dass sie für die Landwirtschaft «wirtschaftlich nicht mehr tragbar» war und geschlachtet werden sollte. Frida bekommt bei uns eine zweite Chance: Ein Leben, in dem sie endlich einfach Schwein sein darf – wühlen, sonnen, schlafen und glücklich sein. Die Jahre in der intensiven Produktionshaltung haben deutliche Spuren hinterlassen: Sie leidet an tumorartigen Veränderungen des Gesäuges (Mastitis).





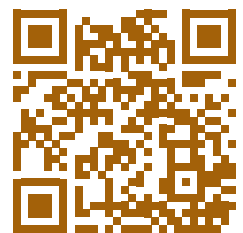
WUNSCHLISTE DER TIERE

Möchtet ihr einem tierischen Mitbewohner eine Freude machen?

Die Tiere werden begeistert sein und sagen DANKE!

- Bergziege Peter möchte einen Rundballen Emd (Heu vom 2. Grasschnitt): 140.-
- Die Mäuse freuen sich über Mäuse-Müesli: 20.-
- Pferd Peppe braucht Medikamente (Prascend): 303.-
- Taube Prodigy braucht neue Kunsteier: 10.-
- Die Ziervögel wünschen sich Salat, Gurken und Fenchelkraut: 25.-
- Die Zwergziegen brauchen getrocknete Luzerne (eiweissreicher Klee): 30.-
- Pferd Tarpan wünscht sich eine orthopädische Hufpflege: 80.-
- Die Meerschweinchen möchten Kräuter (Petersilie, Dill, Thymian, Koriander): 15.-
- Senior-Zwergkaninchen «Flauschi» braucht Spezialfutter: 55.-
- Die Schafe wünschen sich neue Kratzbürsten: 30.-
- Die Tauben mit Handicap möchten Taubenfutter: 25.-
- Die Pferde wünschen sich einen Rundballen Heu: 130.-
- Schwein Emma wünscht sich Früchte (Äpfel, Birnen, Bananen): 40.-
- Katze Smiley braucht Schilddrüsen-Medikamente: 45.-
- Schwein Frida wünscht sich viel Stroh für ein warmes Bett: 50.-
- Die Schafe brauchen neues Mineralfutter: 60.-
- Die Pferde wünschen sich neue Fliegenmasken: 29.-
- Die Enten möchten einen Sack Futter: 30.-

AUSFÜHRLICHE
ONLINE-WUNSCHLISTE:





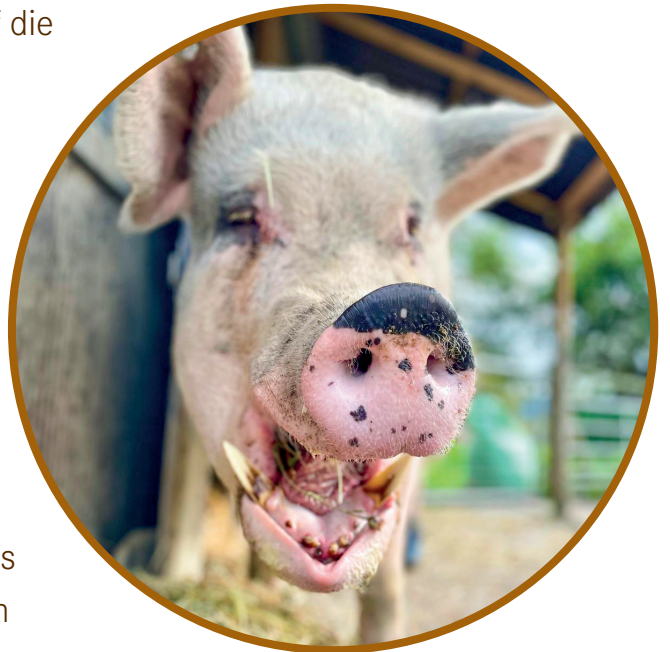
REGENBOGENBRÜCKEN-REISENDE

- **Carlos & Lenny**

In diesem Jahr mussten wir die Geschwister gehen lassen: Carlos im Juni und nur wenige Monate später, im Oktober, auch Lenny. Beide litten unter Arthrose und Klauenproblemen, die ihnen zunehmend zu schaffen machten. Trotz intensiver Behandlung und Medikation verschlechterte sich ihr Zustand leider stetig – eine Folge der übermässigen Züchtung, bei der nur auf schnelle Gewichtszunahme und nicht auf die Gesundheit der Tiere geachtet wird. Um die gesundheitlichen Ursachen von Carlos' Leiden genau zu dokumentieren, liessen wir ihn pathologisch untersuchen. Das Ergebnis zeigte Osteochondrose in allen Gelenken – eine unheilbare Erkrankung und Ursache für die Arthrose. Wir erinnern uns an die beiden mit Dankbarkeit und Liebe und sind froh, dass sie trotz ihrer Einschränkungen ein liebevolles Leben bei uns verbringen durften. Die beiden kamen im Alter von gerade einmal sechs Monaten zu uns – und nur drei Jahre später mussten wir sie schon erlösen. Dennoch durften sie bei uns ein Leben führen, das siebenmal länger war als in der Massentierhaltung. Sie haben jede Minute genossen und dabei unzählige Herzen berührt.

- **Labormäuse**

Sie haben eine durchschnittliche Lebenserwartung von etwa 1 bis 1,5 Jahren. Von den insgesamt fünfzehn geretteten Mäusen sind leider bereits zwei verstorben.



- **Meerschweinchen**

Leider mussten wir auch in diesem Jahr einige unserer geliebten Meerschweinchen gehen lassen: Baghera, Romeo, Aska, Soley, Acai, Luna, Izzie und Gandalf. Viele Meerschweinchen kommen erst in einem fortgeschrittenen Alter zu uns, weshalb ihre Zeit bei uns oft nur kurz ist.



- **Ziervögel**

Auch einige unserer Wellensittiche, darunter sehr alte Tiere, gingen in diesem Jahr über die Regenbogenbrücke. Sie haben unser Leben bereichert und uns mit ihrer lustigen Art und ihrer Persönlichkeit viele schöne Momente geschenkt. Besonders schwer fiel uns der Abschied von Maurice, dem ganz besonderen Kanarienvogel, der uns über viele Jahre begleitet hat.



- **Silvester**

Nur kurz vor seinem 8. Geburtstag mussten wir Silvester schweren Herzens gehen lassen. Er litt an Arthrose sowie Osteochondrose in der Hüfte und in den Gelenken der hinteren Klauen. Plötzlich konnte er nicht mehr aufstehen, wodurch sich die Situation zu einem akuten Notfall entwickelte. Wir haben ihn achtsam begleitet und standen ihm in seinen letzten Momenten zur Seite.



IN UNSEREN HERZEN
BLEIBEN SIE FÜR IMMER.



UNSERE SORGENTIERE UND BESONDERE PFLEGEFÄLLE

Wie jedes Jahr waren es vor allem unsere älteren Tiere, die besondere Aufmerksamkeit und tierärztliche Betreuung benötigten. Mit zunehmendem Alter treten naturgemäss häufiger gesundheitliche Probleme auf, die individuelle Pflege erfordern.

- **Pferd Shila (30 Jahre alt)** musste mehrere Zahnbehandlungen inklusive Extraktionen über sich ergehen lassen. Sie hatte eine wiederkehrende Entzündung im rechten Auge. Im Herbst dann plötzlich eine Kolik, deren Ursache ungewiss blieb. Dank der richtigen Medikation und Pflege konnte sie sich gut erholen. Sie braucht wegen des Cushing-Syndroms ein Medikament und wegen der Gefahr einer erneuten Augenentzündung täglich Aspirin und Augentropfen.
- **Pony Peppe (über 35 Jahre alt)** wird weiterhin mit Zusatzmüesli unterstützt, um seine Vitalität zu erhalten. Zudem braucht er wegen einer Stoffwechselerkrankung ein Medikament.
- **Schaf Connor (über 12 Jahre alt)** brauchte auch den Zahnarzt: Ihm mussten mehrere Zähne gezogen und behandelt werden. Deshalb erhält er nun regelmässig ein Zusatzmüesli, damit er sein Gewicht halten kann und mit den wichtigen Mineralien versorgt ist.
- **Bergziege Linda (11 Jahre alt)** zeigte zeitweise Schwäche und hatte schlechte Blut- und Leberwerte. Sie wurde tierärztlich intensiv betreut und entsprechend behandelt. Auch sie wird täglich zweimal zugefüttert.
- **Bergziege Bärlü (14 Jahre alt)** war etwas abgemagert und wird ebenfalls mit Zusatzfutter versorgt.



- **Zwergziege Piero (19 Jahre alt)** darf tagsüber auf der Weide bleiben – das kurze Gras kann er deutlich besser fressen als das grobe Heu. Dort erhält er auch täglich sein Zusatzmüesli.
- **Zwergkaninchen Flausch (über 10 Jahre alt)** benötigt aufgrund seines Alters besondere Aufmerksamkeit und regelmässige Kontrolle. Er putzt sich kaum noch selber: Es ist an uns, zu sehen, wenn sein Fell verfilzt oder Kot hängen bleibt.
- **Schwein Emma (11 Jahre alt)** hatte dieses Jahr einige gesundheitliche Probleme: Während der kalten Jahreszeit machte sich eine Arthrose in der Hüfte bemerkbar – besonders morgens fiel ihr das Aufstehen zunehmend schwer. Mit den wärmeren Temperaturen im Sommer besserte sich ihr Zustand wieder etwas, doch leider traten neue Herausforderungen auf: Hinter ihrem rechten Ohr entwickelte sich Hautkrebs, und zusätzlich kam es hinter beiden Ohren zu einer Infektion, die behandelt werden musste. Diese wird weiterhin sorgfältig überwacht, damit sich ihr Zustand nicht verschlechtert.
- **Schaf Luca (2 Jahre alt)** kam mit einem Abszess und schlechten Klauen zu uns. Er brauchte über Monate intensive Pflege.
- **Unsere Meerschweinchen und Kaninchen** werden einmal pro Woche einer Gesundheits- und Gewichtskontrolle unterzogen. So können wir mögliche gesundheitliche Probleme frühzeitig erkennen und gezielt reagieren. Besonders unsere älteren Tiere benötigten in diesem Jahr verschiedene tierärztliche Behandlungen und individuelle Pflege, um ihre Lebensqualität zu erhalten.
- **Katze Smiley (12 Jahre alt)** hat eine Schilddrüsenüberfunktion und braucht deshalb alle 12 Stunden ein Medikament.

Trotz der vielen gesundheitlichen Herausforderungen können wir allen Tieren mit gezielter Pflege, medizinischer Unterstützung und viel Zuwendung ein gutes Leben ermöglichen. Jeder einzelne Fortschritt war eine kleine Erfolgsgeschichte – und ein schönes Beispiel dafür, wie wichtig individuelle Fürsorge ist.





WILDTIERE

- **Fledermäuse:** In diesem Jahr durften wir uns offiziell über die Bewilligung als Auffangstation für die temporäre Pflege von Fledermäusen freuen. Damit sind wir berechtigt, verletzte, geschwächte oder verirrte Fledermäuse vorübergehend aufzunehmen, zu pflegen und – wenn möglich – wieder in die Freiheit zu entlassen. Häufig handelt es sich um Fledermäuse, die Opfer von Katzen wurden oder die durch den Verlust ihres Quartiers in Not geraten sind. Während ihres Aufenthalts erhalten sie bei uns individuelle Pflege, abgestimmt auf ihren Gesundheitszustand und ihre Art. Dazu gehören Fütterung, medizinische Versorgung und eine ruhige, geschützte Umgebung, bis sie wieder kräftig genug sind, um ausgewildert zu werden. Wir freuen uns, mit diesem Engagement einen kleinen, aber wichtigen Beitrag zum Schutz dieser faszinierenden Wildtiere zu leisten.

Wie jedes Jahr haben sich wieder zahlreiche frei lebende Wildtiere dazu entschlossen, sich auf unserem Lebenshof niederzulassen und ihre Jungen hier grosszuziehen:

- **Vögel:** Hausrotschwänze, Mehlschwalben, Rauchschwalben: neu in 2 Ställen (Pferde- und Ziegenstall), Wildenten, Stare, Meisen, Spatzen, Turmfalken, Wildtauben: Türkentauben, Ringeltauben und sogar ein Pärchen Turteltauben
- **Frösche, Kröten, Salamander, Molche**
- **Wildbienen, Schmetterlinge**
- **Igel**

Zudem hatten wir die Möglichkeit, für die Wildtierstation Schaffhausen (www.vogelpflege-sh.ch) mehrere verwaiste, gerettete und gesund gepflegte Jungvögel bei uns auszuwildern, darunter Hausrotschwänze, Amseln und Wildenten.





NEUANSCHAFFUNGEN, REPARATUREN, BAUARBEITEN

- Grosser Kletterpark für die Bergziegen
- Lochmatten Schweineauslauf
- Zweites Gehege für eine weitere Kaninchengruppe
- Neue Namenstafeln für die Tiere
- Klettertische mit Rampen für die Zwergziegen
- Handicap-Tauben-Voliere
- Gummimatten im Pferdeauslauf
- Einrichtung eines Katzenzimmers
- Balkon-Netz für Smiley
- Katzentüre für Smiley
- Futterstand für Pferdefütterung
- Umbau der Voliere für die Ziervögel
- Umbau des Taubenschlags im Estrich
- Neuer Zwergziegenstall
- Dachrinnen beim Schafstall
- Bäume pflanzen auf den Weiden
- Schwingtüren beim Pferde-Futterstand





ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Ethikunterricht für Kindergärten und Schulklassen 1x pro Woche
- Mitmach-Tage für Kinder und Jugendliche
- Zukunftstag
- Besuche von Wohngruppen
- Ferienpass
- Individuelle Betreuung von Jugendlichen mit spezifischem Unterstützungsbedarf



VERANSTALTUNGEN

- Patenbesuche (individuelle Führungen)
- Monatliche Hofführungen
- Helfertage
- Mimis Weihnachtsmarkt (extern)
- Private Veranstaltungen (Geburtstage, Brunch, Apéro)
- Hofrundgänge für Vereine
- Firmen-Anlässe





EIN GROSSER DANK GILT UNSEREN FREIWILLIGEN HELFER:INNEN

Dank der vielen freiwilligen Helfer:innen können wir eine Vielzahl von Projekten auf dem Lebenshof umsetzen. Sie packen tatkräftig bei den täglichen Arbeiten an, wie zum Beispiel beim Misten, der Tierpflege und bei handwerklichen Bauarbeiten.

Mit ihrer Unterstützung können wir die vielen Aufgaben bewältigen und unseren tierischen Mitbewohnern ein schönes und abwechslungsreiches Leben auf dem Lebenshof bieten.

Zudem helfen unsere freiwilligen Helfer:innen bei folgenden Aufgaben:

- Mithilfe bei Veranstaltungen
- Handarbeiten zum Verkauf
- Guetzli backen für Spendenverkauf
- Bild- und Videomaterial für Social Media
- Fahrten zum Tierarzt oder für Einkäufe
- Alternative Behandlungsmethoden
- Spaziergänge mit den Ziegen
- Nährarbeiten für unsere Tiere
- Futter- und Sachspenden
- Gemüsetransport
- IT-Unterstützung
- Website
- Grafiken
- Fundraising





KONTAKT



Lebenshof TierMensch
Bahnhofstrasse 73
8194 Hüntwangen



+41 79 501 05 01



tiermensch.ch



info@tiermensch.ch



facebook.com/lebenshoftiermensch



instagram.com/lebenshoftiermensch



Spendenmöglichkeiten:

Twint: +41 79 501 05 01

IBAN: CH55 0900 0000 6025 3832 4



LEBENSHOF TIERMENSCH-TEAM



ANN BACHMANN



MARKUS ZAUGG



PATRICIA FRITSCHI



MANUELA BERGER



LARISSA SPECKER



BEA KURTH



DENISE FARNER